Vortrag 04 der Phase A.

Vortrag 04

DIE SIEBEN ZENTREN DER MENSCHLICHEN MASCHINE

Die Ziele dieses Vortrags sind:

- Zu erkennen, welche Zentren wir innerlich besitzen. Zu wissen, wie sie funktionieren, welche Energie sie verbrauchen, wo sie sich befinden usw.
- Welche Möglichkeiten wir als Menschen haben, um sie zu entwickeln, ins Gleichgewicht zu bringen und zu regenerieren.
- Welche Funktion sie erfüllen, welche Tätigkeit sie im täglichen Leben haben und wie man Energie spart.

Die Sieben Zentren der Menschlichen Maschine: (es ist wichtig, hier zu beachten, dass wir uns, wenn wir von Zentren sprechen, auf etwas beziehen, das zur Physischen Welt und folglich zum Physischen Körper gehört.

Sexualzentrum.

- Lage: Steißbein.
- Funktion: ERSCHAFFEN, mit drei Möglichkeiten der Sexualität:

6. **Supra-Sexualität:** erschafft die Kinder des Lichts, Erschaffung der existentiellen Körper des Seins.

7. **Normale Sexualität:** Fortpflanzung der Art (ohne zu fornizieren).

8. **Infra-Sexualität:** Fortpflanzung des tierischen Ego.

- Energie: Sexuell.
- Sinn: Tastsinn.
- Defekt: Faulheit.

Instinktives Zentrum.

- Lage: Kreuzbein

- Funktion: Seine bewusste Funktion ist das ERFASSEN („apre**h**ender“: die tiefe Bedeutung jeder erlebten Situation aufzunehmen, ohne sie im Gedächtnis zu bewahren).
- Es ist dafür zuständig, alle Wasser des Mikrokosmos zu lenken, folglich lenkt es die Gesundheit des physischen Körpers, die Fortpflanzung der Zellen, das Karma usw.
- Es lenkt alle metallischen Atome unseres Merkur. In ihnen befindet sich unser Ego, deshalb bemächtigt sich dieses Zentrum eines Wunsches, wenn das Emotionale Zentrum ihn hervorbringt. Deshalb werden wir sagen, dass es die Funktion des **Lernens** erfüllt („aprender“, ohne **h**, das durch das Gedächtnis der Wasser geschieht), durch den Wunsch: WÜNSCHEN, und das ist die mechanische Funktion dieses Zentrums.
- Energie: Vital.
- Sinn: Geschmack.
- Defekt: Habgier.

Niederes Emotionales Zentrum.

- Lage: auf der Höhe des Nabels, an der Wirbelsäule.
- Funktion: FÜHLEN: Positive und Negative Emotionen. Die positiven Emotionen entstehen aus dem Bewusstsein; wie der Wunsch zu dienen und zu lieben. Die negativen Emotionen lassen uns Lust oder Schmerz fühlen und weisen ab. Mit negativen Emotionen verlieben wir uns, fühlen wir Lust, Freude... hassen wir, fühlen wir Groll und Rachsucht. Wir müssen lernen, dieses Zentrum ins Gleichgewicht zu bringen, denn es ist dasjenige, das das Feuer lenkt, und deshalb hält es uns jeden Augenblick im Ehebruch.
- Energie: Emotional.
- Sinn: Geruch.
- Defekt: Wollust.

Niederes Intellektuelles Zentrum.

- Lage: auf der Höhe des Herzens, an der Wirbelsäule.
- Funktion: DENKEN: Ersinnen, Planen, Entwerfen, Erinnern. Bevor wir irgendetwas tun, planen wir es zuerst, deshalb sagt man, dass die Gedanken der Ursprung der Werke sind. Wenn wir denken, auch wenn wir es nicht wissen, beginnen wir zu erschaffen. Von der Qualität der Gedanken hängt die Qualität der Werke ab. Wir müssen lernen, dieses

Zentrum selbst zu beobachten, da es viel Energie verbraucht (mit den negativen Gedanken). Die beste Art zu denken ist, nicht zu denken und auf das Herz hören zu können.

- Energie: Mental.
- Sinn: Gehör.
- Defekt: Stolz.

Motorisches Zentrum.

Dies ist das Zentrum der Bewegung. Es ist für alle Werke und Worte zuständig. Dieses Zentrum ist völlig mechanisch, wenn es vom psychologischen Ich gelenkt wird (Wir sind Zombies). Es lernt, alles Mögliche zu tun, und vervollkommnet die Bewegung, bis das Denken überhaupt nicht mehr beteiligt ist. Wenn wir dächten, während dieses Zentrum handelt, könnten wir uns sogar umbringen, zum Beispiel, wenn wir ein Fahrzeug lenken. Dieses Zentrum lenkt den Willen, und solange wir Defekte haben, werden unsere Werke von ihnen beeinflusst sein.

- Lage: auf der Höhe des Kehlkopfes, an der Wirbelsäule.
- Funktion: TUN mit den Worten, Werken und Unterlassungen. Was die Menschen am meisten tun, ist, allerlei Unsinn zu reden; fast nie sagen oder tun sie nützliche Dinge.
- Energie: Motorisch.
- Sinn: Sehen.
- Defekt: Zorn.

Höheres Emotionales Zentrum.

- Lage: Hirnanhangdrüse oder Hypophyse.
- Funktion: URTEILEN, Wirkungen bemessen.
- Energie: Des Bewusstseins.
- Sinn: Selbstbeobachtung oder Hellsehen
- Defekt: Völlerei.

Höheres Intellektuelles Zentrum.

- Lage: Zirbeldrüse.
- Funktion: WISSEN.
- Energie: Des Reinen Geistes.
- Sinn: Polyvidenz.
- Defekt: Neid.

DIE SIEBEN ZENTREN DER MENSCHLICHEN MASCHINE

E. Reiner Geist — F: Wissen — D: Neid

E. Des Bewusstseins — F: Urteilen — D: Völlerei

E. Motorisch — F: Tun — D: Zorn

E. Mental — F: Denken — D: Stolz

E. Emotional — F: Fühlen — D: Wollust

E. Vital — F: Erfassen - Wünschen — D: Habgier

E. Sexuell — F: Erschaffen — D: Faulheit

SI — Höheres Intellektuelles Z. — Saturn

LA — Höheres Emotionales Z. — Jupiter — Selbstbeobachtung

SOL — Motorisches Z. — Mars - Sehen

FA — Niederes Intellektuelles Z. — Sonne - Gehör

MI — Niederes Emotionales Z. — Venus - Geruch

RE — Instinktives Z. — Merkur-Geschmack

DO — Sexualzentrum — Mond -Tastsinn

DER GEGENWÄRTIGE ZUSTAND DER SIEBEN ZENTREN:

Bei allen Menschen befinden sich die Zentren im Ungleichgewicht, da niemand daran interessiert ist, an sich selbst zu arbeiten, und fast alle Wesen sich selbst nicht kennen. Daher müssen wir die Arbeit damit beginnen, sie kennenzulernen.

Das Instinktive Zentrum als Erzeuger von Energien versorgt alle niederen Zentren, und die Überschüsse an Energie werden im Sexualzentrum abgelagert. Diese Arbeit geschieht während der Nacht, wenn der physische Körper ruht.

Zu Beginn des Tages finden wir alle uns mit vollen Batterien vor. Und wir beginnen, Energie zu verbrauchen, jedes Mal wenn wir ein Zentrum benutzen.

Jeder unserer Gedanken verbraucht nach und nach die Energie des Intellektuellen Zentrums, bis seine anfängliche Ladung erschöpft ist. Wenn diese Ladung völlig erschöpft ist, bestiehlt das Intellektuelle Zentrum das Sexualzentrum, um weiter funktionieren zu können.

Jedes unserer Worte und jede unserer Bewegungen verbrauchen nach und nach die Energie des Motorischen Zentrums. Wenn seine Energiereserven erschöpft sind, muss dieses dem Sexualzentrum Energie stehlen, um weiterarbeiten zu können.

Jede unserer Emotionen im täglichen Leben erschöpft Energie des Emotionalen Zentrums, und dieses bestiehlt seinerseits nach und nach das Sexualzentrum.

Seinerseits muss das Sexualzentrum, um zu arbeiten, da es den ganzen Tag über geplündert worden ist, mit den Überschüssen der anderen Zentren arbeiten. Schlussfolgerung: Sie arbeiten nicht mit ihrer eigenen Energie, und nichts Neues kann erschaffen werden.

Zu allem Unglück kennen sehr wenige Menschen die Supra-Sexualität, und wenn sie zur sexuellen Praxis kommen, bemühen sie sich, die Energie herauszuziehen oder sie durch den Orgasmus Auszustoßen. Und alle Energiereserven werden herausgezogen, um uns zu vergnügen.

WIE DIE ZENTREN INS GLEICHGEWICHT GEBRACHT WERDEN:

Die ersten fünf Zentren sind gefallen und arbeiten falsch. Die zwei höheren sind nicht gefallen und arbeiten im Gleichgewicht. Sehr wenige Wesen machen von den höheren Zentren Gebrauch. Die meisten machen von den fünf niederen falschen Gebrauch.

1. **Wenn wir die Zentren ins Gleichgewicht bringen wollen, müssen wir zuerst lernen, sie zu beobachten.**
2. **Der zweite Schritt wird sein, zu lernen, Energie zu sparen, damit es keine Plünderung des Sexualzentrums gibt.**

RECHTES DENKEN — RECHTES FÜHLEN — SELBSTBEOBACHTUNG — RECHTES HANDELN — RECHTES SPRECHEN

Wir müssen anfangen, über Folgendes zu reflektieren:

- Was ist das Rechte Denken? Dieser Gedanke stammt nicht von meinem Sein, er stammt von einem Ego und muss sterben.
- Was ist das Rechte Fühlen? Dieses Gefühl stammt nicht von meinem Sein, es stammt von einem Ego und muss sterben.
- Was ist das Rechte Handeln? Was tue ich gerade? Diese Mechanizität stammt nicht von meinem Sein, sie stammt von einem Ego und muss sterben.
- Was ist das Rechte Sprechen? Was sage ich gerade? Das ist nicht nützlich und muss sterben.

Wenn wir mit dieser Strategie beginnen, werden wir sehen, dass es sehr wenige Dinge sind, die wir tun, sagen, fühlen und denken, die diese Anforderungen erfüllen. Wir werden bemerken, dass wir nichts als Dummheiten machen, dass wir nie an etwas Nützliches denken, dass wir nie etwas Gutes fühlen und dass wir ohne Punkt und Komma reden. Schlussfolgerung: Scheitern.

Wenn wir diese Strategie in die Praxis umsetzen, wird das Sparen von Energie beginnen, und diese wird es uns erlauben, indem wir den Sex richtig nutzen, die existentiellen Körper des Seins zu erschaffen und aus dem tierischen Zustand herauszukommen, in dem wir uns gegenwärtig befinden.

Da jede Möglichkeit des Seins davon abhängt, müssen wir sofort beginnen, es zu üben.

Ende des Vortrags 04